

einige knifflige Fragen beantworten müssen, wird der „Goldpokal des Oldtimerlandes“ und der Titel „Hauptstadt des Oldtimerlandes“ vergeben. Das Besondere an der Strecke: Die an

vereine rund um den See sind für ihre jeweiligen Teilstrecken verantwortlich, nicht nur was die Wegführung betrifft, sondern auch das Einbauen der ein oder anderen Sachprüfung. Die

tion machen, wo sich die Fahrer einer Wertungsprüfung unterziehen. Der MSC Sernatingen Oldtimerfreunde wird sie mit Snack und Kaffee verköstigen, bevor sie ihre Fahrt fortsetzen.

der will sportliche Höchstleistungen erfüllen, manchem geht es auch einfach um den Spaß an der Sache und um Kameradschaft, die sich an Winter-Rallyes fast automatisch entwickelt.

Erinnerung an Pionier des Umweltschutzes

Stk 12.2.2014

Die Verdienste von Johannes Nikolaus Freiherr von und zu Bodman um den Naturschutz. Sein Enkel erinnert daran

Bodman (fws) Johannes Freiherr von und zu Bodman erinnerte an seinen Großvater Johannes Nikolaus Freiherr von und zu Bodman, der sich als Naturschützer, Ornithologe und Gründer des BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) bleibende Verdienste um Natur und Umwelt erworben hat.

Johannes Nikolaus Freiherr von und zu Bodman war der zweitälteste Sohn von Johannes Othmar Graf von und zu Bodman, der am 23. Februar 1903 in Bodman zur Welt kam. Der Freiherr hatte sich von Jugend an mit der Vogelkunde beschäftigt. Auf seine Initiative wurde 1928 die Beobachtungsstation auf der Radolfzeller Halbinsel Mettnau gegründet. Zuvor – von April bis Juli 1927 – hatte er mit dem Direktor des naturkundli-



Johannes Nikolaus von und zu Bodman: Der Rabe auf seiner rechten Schulter gehörte zum Markenzeichen des Ornithologen. BILD: GRÄFLICH VON BODMANSCHES ARCHIV/STRUB

chen Museums Bonn, Alexander König und Professor Adolf von Jordans, an einer ornithologischen Forschungsreise auf die Balearen teilgenommen. Bis 1938 war er Vorsitzender der Süddeutschen Vogelwarte. Nach deren Auflösung

schloss er sich der Vogelwarte Rossitten auf der Kurischen Nehrung (Ostpreußen) an und richtete auf Schloss Möggingen, seinem Besitz, eine Beringungszentrale als ein Ableger der Vogelwarte Rossitten ein. Im Jahre 1946 nahm der Freiherr die aus Ostpreußen vertriebene Vogelwarte bei ihm in Möggingen auf. Die Vogelwarte wurde als Vogelwarte Radolfzell in die neu geschaffene Max-Planck-Gesellschaft übernommen.

Auf die Bemühungen des Freiherrn wurden bereits 1938 der Mindelsee und seine Umgebung zum Naturschutzgebiet erklärt. Am 1. August 1955 wurde er durch das Regierungspräsidium Freiburg als höhere Naturschutzbehörde mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Geschäftsführers der Kreisstelle für Naturschutz und Landschaftspflege im Landkreis Konstanz beauftragt. Mit dieser Berufung wurde die Kreisstelle neu gegründet und diente als Muster für andere Landkreise in Land und Bund. Der Freiherr kämpfte vehement für den Erhalt des natürlichen Bodenseeufer-

und setzte sich für die Schaffung von Landschafts- und Naturschutzgebieten ein. In seine Amtszeit fielen der Naturschutztag in Konstanz (1966) und die Verleihung des Europadiploms durch den Europarat Straßburg für das Wollmatinger Ried. Bereits 1963 war aufgrund der Initiative des Freiherrn die Vereinigung von örtlichen Gemeinschaften für Naturschutz die Vereinigung dieser Gruppen im „Bund für Naturschutz Bodensee. Hegau e.V.“ entstanden, aus der sich schließlich der BUND entwickelt hat. Der damalige Landrats Robert Maus verlieh ihm im Mai 1975 den ersten Ehrenring des Landkreises Konstanz für seine verdienstvolle Arbeit. Bis zu seinem Tod am 25. Oktober 1988 war Johannes Nikolaus von und zu Bodman Vorsitzender des Kuratoriums „Stiftung Deutsche Umwelthilfe e.V.“. Zahlreiche Ehrungen, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande, würdigten öffentliches Engagement, Leben und Werk des „Naturschutz-Barons.“

Meldescheine (auch nicht verwendete Exemplare) aus 2013 bis spätestens Freitag, 14. Februar, in der Touristinformation abzugeben. Alle Meldescheine, die bis zu diesem Termin nicht eingegangen sind, werden mit einem Pauschalbetrag verbucht. Neue Meldeschein-Vordrucke (maschinell und elektronisch) können in der Touristinformation abgeholt werden.

FAIRHANDLUNG

Produkte aus fairem Handel

Eigeltingen (sch) Produkte aus fairem Handel gibt es am Freitag, 21. Februar, in der Pfarrscheune zu erwerben. Das Verkaufsteam ist von 15 bis 17.30 Uhr da. Geboten wird ein Sortiment an Lebensmitteln und Kunstgewerbe. Zudem sind die Einkäufer eingeladen sich bei einer guten Tasse Kaffee und leckerem Kuchen in netter Gesellschaft eine kleine Auszeit im Fair-Cafe zu gönnen oder die Laufbibliothek zu besuchen. Rechtzeitig zum Einführungsgottesdienst des neuen Gotteslob am Sonntag, 9. März, gibt es auch einen Verkaufstisch.



Hier laufen alle Fäden zusammen

Bei Präsident und Narrenbürgermeister sind Narrentage und Dorf-fasnet in guten Händen

VON SUSANNE SCHÖN

Nenzingen – Der närrische Chef der Moofanger ist Präsident Alois Seliger und ihm zur Seite steht sein Stellvertreter und Narrenbürgermeister Lothar Meinhardt. Zum Narrenrat gehören auch Säckelmeister Michael Kalten-

riege Nenzingens. Als aus Karneval wieder Fasnacht wurde, weiß Alois Seliger, wurden aus den Umhängen Westen genäht, aus Kappen wurden auch in Nenzingen Hüte. Einflüsse mittelalterlicher Ratsherren lassen sich im Häs mit den Kniebundhosen erahnen. Die Handschuhe und die historische Krawatte komplettieren die Ausstattung.

Alois Seliger ist seit zwölf Jahren Präsident der Moofanger, davor war er zehn Jahre Narrenbürgermeister und davor Hexe sowie Narrenrat. Als Nar-

anbrennen“, lobt Lothar Meinhardt. Der war ein Jahr zur Probe Jockel und wechselte zum Narrenrat. „Narrenbürgermeister ist für mich der richtige Job!“ Hier fühle er sich aufgehoben, dieses Amt passe zu ihm. Während Alois Seliger sein typisch schelmisches Lächeln zeigt, gesteht Lothar Meinhardt: „Von Natur aus bin ich keine Frohnatur.“ Doch sind auf ihre individuelle Art beide Narren mit Leib und Seele.

Nicht nur bei den Narrentagen geht ihre Aufgabe weit über die repräsentati-

freuen sie sich über die „ganz große Unterstützung“ der Holzer und die professionelle Bewirtung durch Jockel Blätz zu allen Anlässen. Auf die Narrentage freuen sich Präsident und Stellvertreter sehr. Nenzingen werde sich seiner besten Seite zeigen, der rächen. Von närrischem Frohsinn der herzlichen Gastfreundschaft w man hoffentlich noch lange reden

Die Narrentage: Der Narrenverein Moofanger richtet vom 14. bis 16. Februar in